



hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 244 | Mai 2017

4 Aktuelles aus der Gemeindevertretung | 10 Naturvielfaltprojekt | 19 Kindergarten | 20 Musikschule Leiblachtal
26 Feuerwehr | 30 Leiblachtaler Imkerverein | 32 Lebenshilfe Hörbranz | 34 Jahrgang 1967



Hochwasserschutz fertiggestellt - Bericht Seite 5

Redaktionsschluss

für das Heft 245 - Juni 2017
ist der **10. Mai 2017**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Inhalt

Gemeinde	■	
Aktuelles aus der Gemeindevertretung		4
Hochwasserschutz fertiggestellt		5
Regio Leiblachtal		8
Seeuferreinigung		9
Naturvielfaltprojekt		10
Gebrauchsfähige Elektrogeräte		11
e5 Team		12
Carsharing-Info-Tag		13
Neuer Mitarbeiter beim Abwasserverband Leiblachtal		14
Wochenmarkt		14
Landeshauptmann Markus Wallner zu Besuch		15
Gartenzeit: Rasenmähen, Heckenschneiden		16
Informationen für Hundehalter		17
Kundmachung		18
Fundamt		18
Bildung	■	
Sommerferienbetreuung		19
Kindergarten Brantmann		19
Leserziehung schon im Kindergarten		20
Musikschule Leiblachtal		20
Vereine	■	
Musikverein Hörbranz		21
Kneipp Aktiv-Club		22
Männergesangsverein		23
EC-Hörbranz		23
Elternverein		24
Seniorenbund		24
Turnerschaft		25
Feuerwehr		26
Magic Fit AC Hörbranz		28
Regio Leiblachtal		30
Leiblachtaler Imkerverein		30
FC Hörbranz		31
Soziales	■	
Engagiert-sein		31
Offene Jugendarbeit Leiblachtal		32
Lebenshilfe Hörbranz		32
Wirtschaft	■	
Praxis für Physiotherapie Friedrich		33
Kostenlose Werbung für Hörbranzer Unternehmen		33
Dies & Das	■	
Jahrgang 1967		34
25 Jahre Ferienprogramm Leiblachtal		34
Aus der Geschichte		35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		38
Serviceseite Soziales		40
Termine		42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen,
Liebe Hörbranzer!

Die Kooperation der Leiblachtalgemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Lochau, Möggers und Hörbranz besteht schon seit vielen Jahren in den Bereichen Musikschule, Sozialsprengel, Abwasserverband, Öffentlicher Verkehr uvm. Als verantwortliche Bürgermeister der fünf Gemeinden bearbeiten wir im Verein "Regio und in der Energieregion Leiblachtal" viele der aktuellen Gemeindefragen, um zu gemeinsamen Lösungen für die ganze Region zu kommen.

Carsharing, das gemeinsame Nutzen von Fahrzeugen in der Gemeinde, hat viele Vorteile, entlastet die Umwelt und ergänzt das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir haben uns daher in der Regio Leiblachtal entschlossen, die Möglichkeiten von Carsharing in der Gemeinde zu prüfen. Die Gemeinde Hörbranz hat ein eigenes Elektroauto angeschafft und mit dem Kooperationspartner "Caruso" ein gemeinsames Projekt zum Autoteilen gestartet.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger das Modell annehmen und nützen. Nähere Informationen finden Sie in der vorliegenden Ausgabe auf Seite 13 und auf der Internetseite www.carusocarsharing.com.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, am Samstag, den 13. Mai 2017 von 9.00 bis 12.00 Uhr am Dorfplatz viele Informationen zur Energiemobilität und zum Carsharing zu bekommen und Elektrofahrzeuge gleich vor Ort auszuprobieren. Ich freue mich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister



Carsharing-Info-Tag
Samstag 13. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr
Dorfplatz

Aktuelles aus der Gemeindevertretung

Bäckerei Gunz im Kronenareal

Die Bäckerei Gunz ist mit dem Ansuchen auf die Gemeinde gekommen, ihren Mietvertrag im Kronenareal, ehemalige Konsum-Räumlichkeiten, dauerhaft zu verlängern. Dies wurde einhellig befürwortet. Derzeit wird ein entsprechender Entwurf für einen langfristigen Mietvertrag ausgearbeitet, der dann der GV zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Präsentation Projekt CESBA

Präsentiert wird das Projekt CESBA, an dem die Energieregion Leiblachtal die Teilnahme beschlossen hat. Es handelt es sich um ein von der EU gefördertes Projekt, dessen Ziel es ist Instrumente für eine CO₂-schonende Politik in der Region Leiblachtal festzulegen.

Neugestaltung Friedhof

Zur Umsetzung der Friedhofsgestaltung wurde die Vorgehensweise in Bauetappen beschlossen. Durchgeführt wurden bisher die Kiesweg-Asphaltierung als Etappe I im Jahr 2014, eine Teil-Bepflanzung als Etappe II im Jahr 2015. Nun soll die für 2016 budgetierte Errichtung der Urnengemeinschaftsgrabstätte gemeinsam mit der behindertengerechten Vorplatzgestaltung im Bereich Kircheneingang Nord als Etappe III realisiert werden. Als Vorplatzgestaltung ist anstelle des Kiesplatzes ein Weg mit Rampe zu asphaltieren und der Rest als Rasenfläche zu gestalten. Es soll ein kleiner Agapenplatz geschaffen werden. Als neuer Standort für das Urnengemeinschaftsgrab wird der Platz hinter der Aufbahrungshalle genützt. Außerdem wurde die neu überarbeitete Friedhofsordnung einstimmig beschlossen.

Grundsatzbeschluss Straßenraumgestaltung Allgäustraße/Ziegelbachstraße

Einstimmig wird der Grundsatzbeschluss gefasst, die Radroutenplanung Ziegelbachstraße/Allgäustraße weiterzuverfolgen. Auf dieser Basis können weitere Detailplanungen sowie Grundablösen und Kostenschlüssel vorgenommen werden. Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs werden mit 70 % vom Land Vorarlberg gefördert.

Grundsatzbeschluss Verordnung Fahrradstraße Hochstegstraße/Amerikaweg

Teilbereiche der Hochstegstraße und des Amerikaweges, die im Radroutenkonzept des Landes Vorarlberg bzw im Radroutenkonzept Leiblachtal einen Bestandteil bilden und als überörtliche Landesradroute Freizeit ausgewiesen sind, sollen als Fahrradstraßen nach § 67 StVO verordnet werden. Es handelt sich dabei um die Verlängerung des im Zuge des Raststation-Projektes fertiggestellten Geh- und Radweges. Einstimmig wird der Grundsatzbeschluss gefasst, diese Idee weiterzuverfolgen und zur Behandlung dem Straßenausschuss zu übertragen.

Bericht: Redaktion



Leiblach

Hochwasserschutz fertiggestellt

Ende 2012 wurde in gemeinsamer, grenzüberschreitender Planung der Republik Österreich (Wasserwirtschaft Vorarlberg) und des Freistaates Bayern (Flußbauamt Kempten) ein Gewässerentwicklungskonzept Leiblach mit Gefahrenzonenplan erstellt. Der Gefahrenzonenplan weist deutliche Hochwasserschutzdefizite an der Leiblach im Bereich der Marktgemeinde Hörbranz oberhalb des Sannwaldwehres auf.

Darauf aufbauend wurden vertiefte geotechnische Erkundungen durchgeführt. Diese ergaben, dass die Anschüttungen des provisorischen Hochwasserschutzdamms überwiegend aus sandigem Kies und der alte Hochwasserschutzdamm zwischen Ufermauer und Sannwaldwehr aus mit Baurestmassen verunreinigten Kiesen und Sanden geschüttet wurden. Die weiteren erkundeten Anschüttungen im Uferbereich der Leiblach stammen vermutlich von alten Ablagerungen, Geländeanpassungen und Kanalverlegungsarbeiten. Die Ziele der Hochwasserschutzmaßnahmen wurden folgendermaßen definiert:

1. Die potentiell vom Hochwasser betroffenen Sportstätten und Wohngebäude an Ufer- und Grenzstraße sollen vor einem Hochwasser mit 100-jährlicher Wiederkehrwahrscheinlichkeit geschützt werden.
2. Das Sannwaldwehr soll aufgrund der Vorgaben des Bayerischen Naturschutzes erhalten bleiben.
3. Die bestehenden Dämme, die durchwegs als nicht standfest eingestuft sind, werden erneuert und auf ein Freibord von 0,75 m erhöht. Die Hinterlandentwässerung wird insofern mit berücksichtigt, dass keine Verschlechterungen entstehen und die Rückstausituation aus der Leiblach entschärft wird.

Mit den Arbeiten für das Hochwasserschutzprojekt wurde auf Grund einer Ausschreibung die ARGE Nägele Bau/Gebrüder Haider beauftragt. Der Baubeginn startete Mitte September 2016. Die Baufertigstellung für die Flussbauarbeiten erfolgte im vorgegebenen Zeitrahmen Mitte März 2017. Restarbeiten wie Bepflanzungen und Asphaltierungsarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Mai 2017 abgeschlossen.



Nachstehende Hochwasserschutzbaulichen Arbeiten wurden durchgeführt:

- **Weganhebung Bereich Speerwurfanlage bis Skater-Platz:**

Der 3,0 m breite Fahrweg wurde an das bestehende Höhenniveau auf Deutscher Uferseite angehoben, eine Schüttung aus tragfähigem Kies eingebaut.

- **Weganhebung und Uferschutz von Parkplatz FC-Clubheim-Dorfbach):**

Der bestehende Hochwasserschutzdamm wurde abgetragen und stattdessen der uferbegleitende Weg angehoben und in den Damm integriert. Die Breite der Dammkrone beträgt 3,0 m- 3,5 m, der neu angelegte Kiesweg dient zur Erhaltung, Bewirtschaftung und Zufahrt zu den hinterliegenden landwirtschaftlichen Liegenschaften. Der unmittelbar an der Uferböschung situierte Hochwasserschutzdamm wurde neu befestigt.

- **Herstellung einer Vorgrundsicherung:**

Unabhängig von der Befestigung der Uferböschungen wurde eine Böschungfußsicherung mit großen Wasserbausteinen (Klasse 5) durchgeführt. Diese dient sowohl als Stützkörper für die Ufersicherung als auch als Schutz gegen Unterkolkung der Böschung. Die Vorgrundsteine wurden in die Sohle eingelegt und die Grube anschließend mit Aushubmaterial hinterfüllt.

- **Herstellung einer Böschungfuß-Sicherung:**

Im unteren Teil der Böschung – bis auf eine Höhe von ca. 1,4 m – wurden Wasserbausteine der Klasse 4 unregelmäßig

mäßig verlegt so dass ein Verband entstand. Die Steine wurden auf mindestens 0,3 m Bruchschotter (40-150) eingelegt. Darunter wird ein Trennvlies verlegt.

- **ausgeführte Böschungsaufbauten:**

Variante A, Verdichteter Damm: bei Neigungen kleiner 1:2 wurde die Böschung als lagenweise geschütteter und verdichteter Damm aufgebaut.

Variante B, Bewehrte Erde: Bei Böschungsneigungen größer 1:2 bis 40 ° wurde die Böschung als Bewehrte-Erde-Konstruktion ausgeführt. Bei dieser Ausführung wurde die bestehende Uferböschung abgetragen und mit definiertem Schüttmaterial lagenweise neu aufgebaut. Zur Erzielung einer ausreichenden Standsicherheit der 40° steilen Böschung und als Erosionsschutz wurde das Schüttmaterial mit Geogittern bewehrt. Die Geogitter wurden auf dem Planum aufgelegt und durch Zurückschlagen an der Stirnseite der Böschung rückverankert. Stirnseitig wurde als Erosionsschutz zusätzlich zum Geogitter ein Filtervlies eingelegt. Zur Sicherung des Bewuchses wurde noch wasserseitig zusätzlich eine Erosionsschutzmatte aufgebracht.

- **Hinterlandentwässerung**

Um einen Rückstau aus der Leiblach über die bestehende Hinterlandentwässerung zu unterbinden, wurden die bestehenden Einlaufschächte in einem Sammelschacht zusammengeführt. Der Abfluss aus diesem Schacht in die Leiblach (bei Leiblachhochwasser der Rückstau aus der Leiblach) kann in diesem Schacht mittels eines manuell zu betätigenden Schiebers gestoppt werden!

- **Erneuerung Ufermauer Haus Grenzstraße 15:**

Diese Ufermauer wurde ursprünglich in mehreren Bauteilen erhöht, zuletzt wurde beim Hochwasser 2002 eine Erhöhung um ~25 cm vorgenommen. Die durchgeführten Betonbohrungen zeigten, dass der Beton im untersten, vermutlich ältesten Bereich der Mauer nur noch eine sehr geringe Festigkeit besaß und daher die Standsicherheit der Mauer in diesem Bereich nicht mehr ausreichend gegeben war. Auch aufgrund der schlechten Betonqualität des unteren Mauerbereichs und der Unsicherheit bezüglich der Geometrie der Mauer musste diese Ufermauer neu errichtet werden. Die Ausführung erfolgte als Stahlbeton-Winkelstützmauer um 30 cm gegenüber dem Altbestand erhöht. Die Tiefe der Gründungssohle liegt unterhalb des Sohlniveaus der Leiblach (~3,50-4,00m tief) und ist durch den Vorgrund und die teilweise in Beton verlegten Wasserbausteine vor Unterkolkung geschützt. Eine eigene Herausforderung war die Wasserhaltung in der Baugrube für die Herstellung der Ufermauer. Da der Baugrubenaushub unter den Wasserspiegel der Leiblach erfolgte musste die Baugrube von der Leiblach hydraulisch (Damm in Flussmitte) getrennt werden. In der Baugrube wurde eine eigene Wasserhaltung mittels Hochleistungs-Pumpen erforderlich, wobei aufgrund der hohen Durchlässigkeit des Untergrundes und der Nähe zur offenen Wasserfläche der Leiblach 1x ein Wasserzutritt erfolgte.

- **Damm Grenzstraße:**

Der bestehende Damm verlief entlang des Ufers, da bei diesem Damm die Standsicherheit nicht mehr gewähr-

leistet war, wurde der Damm erneuert und auf einer Lauflänge von ca. 90 m vom Ufer abgerückt. Der Damm wurde mit einer Böschungsneigung von 1:2 als Erddamm ausgeführt.

Auf der zwischen dem neuen Damm und dem Ufer verbleibenden Fläche soll ein Ufersaum aus Sträuchern und dahinter ein vitaler Baumbestand erhalten bzw. hergestellt werden. Der bestehende Damm wurde stellenweise unterbrochen und Fließwege bzw. ökologisch hochwertige temporäre Überflutungsflächen und Tümpel angelegt. An der Südseite wird der Damm als Magerwiese ausgebildet. Auch wurde eine Pflegezufahrt zum Sannwaldwehr hergestellt.

- **Ökologische Maßnahmen:**

Zur Umsetzung von ökologischen Maßnahmen wurde eigens eine ökologische Begleitplanung und Bauaufsicht durch Dr. Fitz beauftragt. Insbesondere wurde das Flussbett durch Flussbausteine entlang dem Hörbranz Ufer stärker strukturiert. Dies führt zu einer wesentlichen Verbesserung für den Lebensraum der Fische und anderer Wasserfauna. Weiters wurden in die bewehrten Dämme Buschlagen aus Weidenhölzern eingebaut, welche zu einem standortgerechten Strauchbestand auswachsen. Weitere punktuelle Initialpflanzungen werden noch durchgeführt. Auf den Dammsseiten wurde mittels Spritzsaat bereits eine Spezialsaat für Magerwiesen ausgebracht, dies dient als Insekten(Bienen)nährwiese.

Regio Leiblachtal

Das Natura 2000-Gebiet Leiblach und der Weiher im Koo

Waren Sie schon einmal auf einer Biotopexkursion? Wenn sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt direkt vor Ihrer Haustüre kennen lernen wollen, dann begeben Sie sich doch auf die Exkursion in Ihrer Gemeinde.

Zusammen mit erfahrenen Fachleuten des Landes Vorarlbergs können Sie die schützenswerten Naturjuwelle Ihrer Heimat mit ihren charakteristischen Eigenschaften entdecken. Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit interessierten Vorarlberger Gemeinden angeboten.



Unter der fachkundigen Leitung von Lukas Rinnhofer haben Sie die Möglichkeit am Donnerstag, den 8. Juni 2017 diese besonderen Naturjuwelle in den Gemeinden Hohenweiler und Hörbranz zu erkunden:

Steinkrebs, Biber und Orchideen - die spannende Naturexkursion führt zuerst an die Leiblach und ihre Uferzonen. Die Leiblach wurde als Natura 2000-Gebiet unter Schutz gestellt, weil sie einen für Vorarlberg seltenen Biotopkomplex und ein einmaliges Fließgewässerökosystem beherbergt. Im zweiten Teil der Exkursion gelangen wir durch die Streuwiesen an den Weiher im Koo mit seiner seltenen Pflanzenvielfalt und seinen Amphibienlebensräumen. Die Exkursion ist eine einfache Rundwanderung mit Start- und Zielpunkt am Gasthaus Bad Diezlings in Hörbranz. Für die Exkursion sind ca. 2,5 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und deren besondere Naturschätze näher kennenlernen möchten!

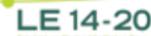
Eckdaten zur Exkursion

Datum: Donnerstag, 8. Juni 2017
Zeit: 18.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus zum Bad Diezlings, Hörbranz
Exkursionsleitung: Lukas Rinnhofer, Biologe und Bergwanderführer
Mitzubringen: Knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, Wetterschutz, Getränke und Jause nach eigenem Bedarf, Fernglas wird empfohlen
Veranstalter: Gemeinden Hohenweiler und Hörbranz und Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Informationen zu weiteren Biotopexkursionen finden Sie unter www.vorarlberg.at/biotope

Bericht: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Foto: Johanna Kronberger

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete



Seeuferreinigung Flur- und Seeuferreinigung

Bei herrlichem Wetter trafen sich zahlreiche Hörbranzler und Hörbranzlerinnen am 25.03.2017 zur jährlichen Flur- und Seeuferreinigung. Mit vereinten Kräften wurden von Menschen weggeworfene Abfälle gesammelt und vom Bauhof abgeführt. Insgesamt wurden 70 Säcke mit etwa 5 m³ Abfall befüllt.

Danke an die Vereine und freiwilligen Helfer und Helferinnen für ihren wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt.

Nach der Arbeit lud die Marktgemeinde Hörbranz die vielen Helferinnen und Helfer zum Mittagessen in das Gasthaus Austria ein.

Bericht: Redaktion



Naturvielfaltprojekt Der Boden – Ein Urtier

Das üppige Grün der Wiesen, die wunderbar blühenden Obstbäume, das erste Rot der Radieschen – die Erdoberfläche zeigt sich uns gerade jetzt im Frühling besonders reizvoll. Aber worauf gedeiht diese Vielfalt an Leben?

Sie kommt aus dem Boden.

Jeder weiß natürlich, was gemeint ist, wenn vom Boden die Rede ist. Aber was würden Sie auf die Frage „Was ist der Boden?“ antworten? Gar nicht so leicht – oder?

Der Boden ist mehr als nur die Fläche, auf der wir stehen und auf der unsere Gärten angelegt sind. Er ist ein belebter Raum, ein komplexes Ökosystem – allein in einer Hand voll Erde existieren mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Der Boden nimmt den entscheidendsten Einfluss auf das Gedeihen unserer Pflanzen: Er ist ihnen zugleich Standort, Träger und Vermittler von Nährstoffen und Wasser.

Für naturnahe Gärtner lautet die Devise: Nicht der Boden muss unseren Ansprüchen angepasst sein, sondern unsere Ansprüche sollten dem Boden angepasst werden. Aber wie sieht das in der Praxis aus? Passen wir unsere Wünsche und Projekte im Garten immer an den Boden an? Kennen wir unseren Boden überhaupt? Wissen wir, wie er riecht? Welche Tierchen darin krabbeln? Ich war an einem sonnigen Nachmittag im April mit den Teilnehmern des Naturvielfalt-Projekts in vier Hörbranzern Gärten unterwegs, wo wir uns gemeinsam mit diesen Fragen auseinander gesetzt haben. Zwei Erkenntnisse, die ich aus diesem Nachmittag mitgenommen habe:

Den Boden in unserem Garten können wir uns nicht aussuchen, er ist uns vorgegeben. Trotzdem können wir ihn verändern – und meistens tun wir das auch. Wenn wir zum Beispiel Kompost oder Mulch-Material in die oberste Schicht des Bodens geben und ihn so nährstoffreicher machen oder wenn wir mit schweren Baukränen und anderen Maschinen auf dem Boden herumfahren und ihn damit verdichten. Wenn wir Düngemittel oder Unkrautvernichter in den Boden gießen, wenn wir Sand zur Erde mischen, um sie lockerer zu machen oder



wenn wir gar die ganze Humusschicht entfernen und stattdessen Kies aufbringen. Fast immer, wenn wir den Garten nach unseren Wünschen gestalten, „gestalten“ wir auch den Boden.

Je mehr wir uns mit unseren Pflanzvorhaben und Gestaltungsprojekten am Boden orientieren wollen, desto genauer müssen wir ihn kennen – das braucht allerdings seine Zeit! Wir können uns im Internet und in Büchern über die Entstehung des Bodens informieren und uns exakte Angaben zu Nährstoffgehalt oder pH Wert unseres Bodens aus dem Labor kommen lassen – das reicht aber nicht aus. Wollen wir unseren Boden wirklich kennen lernen, müssen wir uns mit viel Zeit, Gefühl und mit allen unseren Sinnen diesem komplexen System nähern – den Boden riechen, fühlen, ihn an unterschiedlichen Stellen beobachten und immer wieder vergleichen.

Was heißt das nun für mich (und vielleicht auch für Sie als Gärtnerin oder Gärtner)?

- Auch wenn es jetzt so wunderschön blüht – ich werde bei meinem nächsten Gartenrundgang einmal ganz bewusst den Boden in mein ‚Blickfeld‘ nehmen.
- Und ich werde versuchen, mir den Boden als ein schillerndes und faszinierendes Lebewesen vorzustellen – hunderte Jahre alt und voll mit spannenden Geschichten, die er mir erzählen kann.

Bericht: Angelika Mangold

Gebrauchsfähige Elektrogeräte

Wir übernehmen Elektro- und Elektronik-Geräte, die noch funktionieren!

<p>Großgeräte Waschmaschinen Geschirrspüler E-Herde Microwellen-Herde etc.</p>	<p>Werkzeug und Gartengeräte Rasenmäher (elektrisch) Bohrmaschine Schleifmaschine etc.</p>
<p>Elektronikgeräte Radio, Stereoanlage CD-Player Flachbildschirme etc.</p>	<p>Haushalts- und Küchengeräte Mixer Kochplatten Waagen etc.</p>

WICHTIG

- Nur funktionstüchtige bzw. leicht reparierbare Geräte
- Nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- Nur äußerlich unbeschädigte Geräte

Die Geräte werden von der Caritas Vorarlberg geprüft und in den **carla** -Einkaufsparks (Altach und Lustenau) wieder verkauft. Mit den Verkaufserlösen werden die Aufbereitungskosten abgedeckt.

Was wir nicht nehmen können

- Kühlgeräte; Kühl- oder Gefrierschrank
- Röhrenbildschirme
- Akku-betriebene Geräte
- Geräte ohne Zubehör
- Beschädigte Geräte
- EDV/IT-Geräte

Diese Geräte bitte zur Sammlung von Elektro-Elektronik-Altgeräten geben

ein Projekt der Caritas

Vorarlberger Gemeindehaus

Kontakt:
Bauhof Hörbranz, Heribrandstraße 20, 6912 Hörbranz
Telefon: 05573/82222-280, Faxnummer: 05573/82222-58, E-Mail: bauhof@hoerbranz.at

Holzbringung im schwer zugänglichen Wald



Die Wälder am Pfänderstock, besonders aber in Hörbranz, sind sehr kleinstrukturiert und für einzelne Waldbesitzer ist es oft schwierig, den Wald zu bewirtschaften. In einigen schwer zugänglichen Waldabschnitten im Leiblachtal haben sich zudem große Holzvorräte gebildet, in welchen der Wald stark überaltert ist und kaum genutzt wird.

Die Energieregion Leiblachtal hat in Kooperation mit dem Waldverband und den regionalen Waldaufsehern ein Gesamtpaket zur Wertsicherung und Nutzung des Waldes im Gebiet Halbenstein – Eplisgehrbach – Eichenberg erarbeitet.

So konnte im März 2017 für ca. 12 Waldbesitzer die Möglichkeit geschaffen werden, mittels einer ca. 1200 m langen Materialseilbahn das Holz zu transportieren und es einer Nutzung zuzuführen. Dies ist bereits die dritte von der Energieregion initiierte Holzbringungsaktion.

Durch das gemeinsame Projekt ist es möglich, aus dem schwer zugänglichen Gebiet ca. 1500 Festmeter Holz zu schlägern. Davon sind etwa 60 % Nutzholz, der Rest von 40 % wird als Brennholz genutzt. Das Brennholz wird zum Teil zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Die sehr aufwendige Bewirtschaftung des Waldes wird unter der fachkundigen Aufsicht der Waldaufseher durchgeführt.

Energiedetektive informieren sich

Wie bereits in früheren Ausgaben des Hörbranz aktiv berichtet wurde, sind auch die Energiedetektive an den Leiblachtaler Schulen eine Säule im Energiekonzept der Energieregion Leiblachtal.

Es lag daher nahe, den Energiedetektivinnen und Energiedetektiven der VS und der NMS Hörbranz, die über die Biomasseheizung in ihrer Schule Bescheid wissen, zu zeigen, woher die Hackschnitzel kommen.

Zusammen mit den beiden Lehrerinnen Sabine Filler und Silvia Sloof und dem Teamleiter des e5-Teams Hörbranz,

Siegfried Biegger, machten sich die Energiedetektive auf den Weg zur „Talstation“ der Holzbringungsseilbahn, die in der Nähe des Wasserreservoirs am Halbenstein errichtet wurde. Vor Ort haben sie sich informiert, wie das Holz aus dem Tobel transportiert wird. Ein Teil der Hackschnitzel wird in der Nahwärmeheizung der Volksschule Hörbranz eingesetzt.

Die Energieregion Leiblachtal arbeitet an einer möglichst weitgehenden Energieunabhängigkeit und unterstützt damit auch die angestrebte Energieautonomie des Landes Vorarlberg. Vor diesem Hintergrund haben die Leiblachtalgemeinden ein regionales Energiekonzept mit Maßnahmen in den Bereichen Energiesparen, Energieeffizienz und Verwendung von erneuerbaren Energieträgern beschlossen.

Eine zentrale Maßnahme in diesem Umsetzungskonzept zielt auf die verbesserte Nutzung des regionalen Holzvorrats und der regionalen Wirtschaftskreisläufe im Verbund mit den regionalen Heizwerken ab.



Bericht: e5 Team



Carsharing-Info-Tag

Mobilität von Morgen

Haben Sie Interesse ein E-Fahrzeug auszuprobieren? Die Marktgemeinde Hörbranz und Kooperationspartner Caruso laden am **Samstag den 13. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr**, zum offiziellen **Carsharing-Info-Tag** ein. Beim **Dorfplatz** wird Ihnen das neue gemeindeeigene E-Fahrzeug präsentiert und Sie erhalten die Gelegenheit sich vor Ort über das Carsharing und seine Vorteile zu informieren.

Kommen Sie vorbei und testen Sie kostenlos moderne E-Autos!

Informationen zur Carsharing-Anmeldung erhalten Sie im Meldeamt bei Irmgard Schuler (05573/82222-114, irmgard.schuler@hoerbranz.at).

Bericht: Redaktion



Was ist beim Carsharing zu beachten?

- **Reservierung:**
Fahrzeug online auf carusocarsharing.com am Computer oder Smartphone buchen.
- **Schäden:**
Zustand vor dem Start prüfen. Eventuelle Schäden melden und ins Bordbuch eintragen.
- **Auto öffnen:**
Kundenkarte an die Antenne hinter der Windschutzscheibe halten. Grüne LED leuchtet. Zentralverriegelung öffnet sich.
- **Losfahren:**
Start/Stopp-Knopf drücken. Fußbremse betätigen, Gang einlegen und losfahren.
- **Zwischenstopp:**
Auto mit der Karte absperren.
- **Laden:**
Eine Ladekarte für alle VKW-Vlotte-Stromstellen in Vorarlberg und Ladepunkte in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein, die dem Park & Charge-Verbund angehören, steckt im Bordcomputer. Die Stromkosten sind im Nutzungstarif inkludiert.
- **Fahrtende:**
Ladekabel anstecken. Mit der Kundenkarte abschließen.
- **Abrechnung:**
Sie erhalten monatlich Ihre Abrechnung per E-Mail – klein, transparent und kalkulierbar.
- **Tarife:**
10 Euro Monatsgebühr
2 Euro pro Stunde
0,30 Euro pro Kilometer
- **Weitere Informationen:**
carusocarsharing.com

v.l.n.r.: Hubert Schreilechner (Bauhofleitung), Verena Steidl (Caruso Carsharing), BGM Karl Hehle

Neuer Mitarbeiter beim Abwasserverband Leiblachtal Klärwärter Martin Bickel

Das Team vom Abwasserverband Leiblachtal in der See-
straße wird seit April mit einem neuen Klärwärter ver-
stärkt. Martin Bickel kommt aus Hörbranz und bringt als
Installateur-Meister viel Erfahrung mit.

Wir wünschen Martin Bickel für seine Aufgabe alles Gute
und viel Freude!

Bericht: Redaktion



Landeshauptmann Markus Wallner zu Besuch in Hörbranz Innovative Wirtschaftsunternehmen

Bei einem Betriebsbesuch in der Tischlerei Sigg und in der
Firma Rupp haben sich Landeshauptmann Markus Wall-
ner und Bürgermeister Karl Hehle direkt vor Ort über die
Arbeit in den Betrieben informiert. Eine gute Gelegenheit
um mit den Geschäftsführern und Eigentümern der Fir-
ma Sigg, Hubert und Manfred Sigg sowie der Firma Rupp,
Chris Rupp über die Herausforderungen und Spannungsf-
elder im täglichen Wirtschaftsleben zu sprechen. Lan-
deshauptmann Markus Wallner: „Die hohe Innovationsfä-
higkeit und der Fleiß in unseren heimischen Betrieben
ist ein wichtiger Motor in der Wirtschaftskraft unseres
Landes!“

Sigg – Tischlerei GmbH

- „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ des Landes Vorarlberg
- E 5 Tischlerei – Auszeichnung für energieeffiziente Betriebe
- Hauptpreisträger ÖGUT Umweltpreis
- Energy Globe
- Innovationspreis des Landes Vorarlberg
- Unternehmensoskar des Landes Vorarlberg

„Wir haben unsere Stärken und die spielen wir im Mö-
bel- und Innenausbau genau so aus wie im Fenster- und
Türenbau. Individuelle Kundenwünsche setzen wir mit
unserer Erfahrung in der Planung und unserer Leiden-
schaft für die handwerkliche Fertigung um. Modernste
Maschinen unterstützen uns bei der rationellen Ausfüh-
rung. Unsere Mitarbeiter sind eigentlich ... Maßarbeiter.
Wir sind ein eingespieltes, engagiertes Team, das sich
um die korrekte und rasche Erfüllung von Kundenwün-
schen bemüht.“

Tischlerei Sigg, Allgäustraße 155, 6912 Hörbranz
Telefon: +43 5573 82 255 0, Fax: +43 5573 82 255 4
E-Mail: tischlerei@sigg.at, Web: www.sigg.at

Bericht: Regio Leiblachtal

Firma Rupp Food

Die Geschichte der Herrnmühle reicht fast 450 Jah-
re zurück, bis ins Jahr 1568. Seit 1918 befindet sich die
Herrnmühle im Besitz der Familie Rupp – nunmehr in
4. Generation. Über all die Jahre hat sich viel geändert.
So wurden die Produkte und Technologien immer wiede-
r den neuesten Erfordernissen der Zeit angepasst. „Wir
sind ein bodenständiges, unabhängiges Familienunter-
nehmen. Wir sind spezialisiert auf die Herstellung von
High Premium Heimtiernahrung und Snacks, sowie Ge-
treideerzeugnissen aller Art. Eine zentrale Rolle in unserer
Firmenphilosophie kommt der Qualität, Sicherheit und
Legalität unserer Produkte zu.“

RUPP FOOD Austria, Herrnmühlestraße 40, 6912 Hörbranz
Telefon: +43 5573 82127, Fax: +43 5573 82268
E-Mail: info@ruppfood.com, Web: www.ruppfood.com



Wochenmarkt - Jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr



Obst, Speck und Schnaps bei Martin Felder



Frisch zubereitete Crêpes von Cini Glantschnig



Regionaler Käse bei Stefan Bargehr



Schöne Blumen von Richard Lerchner



Foto: Kurt-Bouda / pixelio.de

Gartenzeit Rasenmähen

Die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat eingesetzt. So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung.

Starten Sie Ihren Rasenmäher NICHT während der Mittagsruhe von 12–14 Uhr und abends ab 19 Uhr. Samstags ab 17 Uhr und selbstverständlich NICHT an Sonn- und Feiertagen.

Bericht: Redaktion

Informationen für Hundehalter

Sehr geehrte Hundebesitzer!

In den vergangenen Wochen sind im Gemeindeamt verstärkt Beschwerden über frei laufende Hunde und von Hundekot verunreinigte Wege und Plätze oder Hundekotsäcke, die auf landwirtschaftlichen Flächen entsorgt werden, eingegangen. Wir wissen, dass ein Großteil der Hundebesitzer einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren vierbeinigen Begleitern pflegt und nur einige wenige unvernünftige Hundehalter durch ihr rücksichtsloses Verhalten die Diskussionen und Beschwerden verursachen.

Wir wollen daher mit einer allgemeinen Information und einigen Anregungen auf die Thematik aufmerksam machen.

Anmeldung

Jeder Hund, ab einem Alter von drei Monaten, muss amtlich angemeldet werden (Gemeindeamt Hörbranz, Bürgerservice). Vorzulegen ist der Impfpass und der Chip-Code des Hundes.

Leinenpflicht

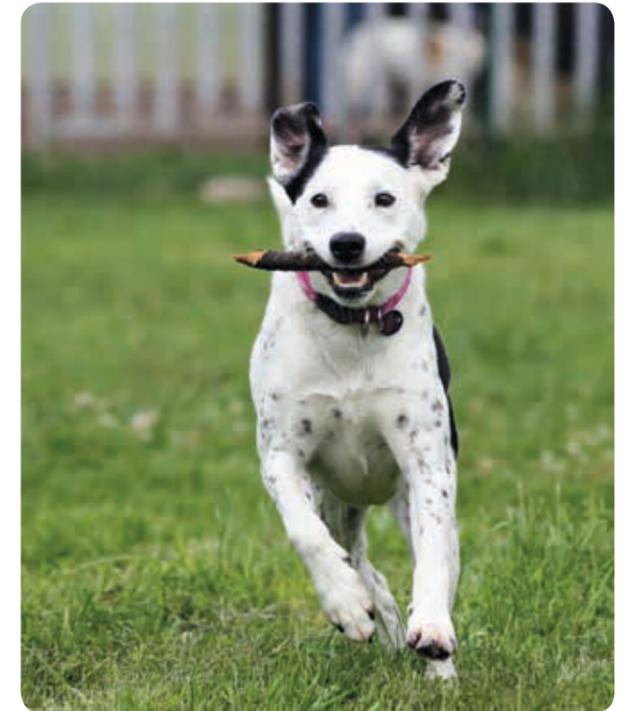
Leinenpflicht besteht auf allen Spiel- und Sportplätzen der Gemeinde, im Bereich der Sportanlagen am Sandriesel und am Hörbranzseeufer. Die Einhaltung der Leinenpflicht wird verstärkt durch einen Security-Dienst kontrolliert, sowohl am Seeufer als auch am Sportplatz. Eine Übertretung kann Verwaltungsstrafen zur Folge haben.

Hundebeutel

Hundehalter bekommen Hundebeutel mit der Hundesteuervorschreibung gratis zugeschickt oder Sie erhalten diese bei der Gemeinde Hörbranz (Bürgerservice). Die Beutel können in jedem Abfallkübel entsorgt werden.

Ausbildung

Bitte wenden Sie sich an den Hundesportverein, Kontaktdaten: <http://www.hundesportverein-hoerbranz.com>, Obfrau Birgit Tauscher, Tel. 05573/83730, Mail: birgit.noeckl@aon.at



© Jewgenia Stasiok / pixelio.de

Hunde auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen

Bitte denken Sie daran, verunreinigtes Gras und Heu kann für Kühe schädlich sein.

BITTE

- Benützen Sie im Fall des Falles Hundekotsäcke zur Beseitigung der Hinterlassenschaft Ihres Hundes. Die Hundekotsäcke können in den dafür vorgesehenen und weiteren Abfallkübeln der Gemeinde entsorgt werden.
- Akzeptieren Sie, dass es Menschen gibt, die vor Hunden Angst haben und haben Sie Verständnis dafür, dass manche Mitmenschen Hunden einfach skeptisch gegenüberstehen.
- Leisten Sie durch rücksichtsvolles und vorbildhaftes Verhalten Ihren persönlichen Beitrag im Sinne des Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier.
- Weisen Sie andere Hundehalter durch ein von Ihnen festgestelltes Fehlverhalten hin. Appellieren Sie an die Solidarität dieser Hundebesitzer.

Danke für Ihr Verständnis!

Bericht: Redaktion

Gartenzeit Heckenschneiden

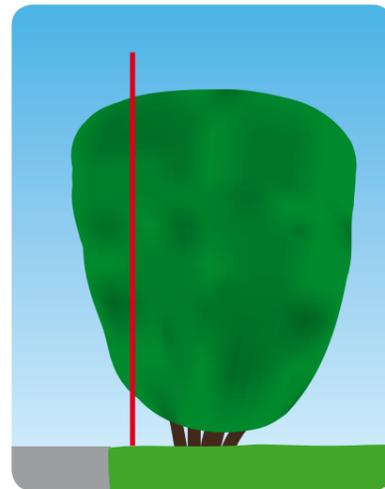
Bitte kontrollieren Sie Ihre Pflanzungen und achten Sie darauf, dass Ihre Hecken und Büsche mindestens bis auf Ihre Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind und Bäume mindestens bis auf eine Höhe von 4,5 m ausgeschnitten sind.

Sie stellen damit sicher, dass

- zwei Fußgänger am Gehsteig aneinander vorbeikommen, ohne auf die

- Fahrbahn ausweichen zu müssen
- Äste und Zweige nicht in die Straße reichen und damit Verkehrsteilnehmer gefährden bzw. Fahrzeuge beschädigen können.
- die Fahrzeuge des Reinigungsdienstes nicht durch Engstellen und zu schmale Gehsteige beim Reinigungsdienst behindert werden
- Einsatzfahrzeuge schnell an den Einsatzort gelangen

Helfen Sie mit, unsere Straßen und Wege sicherer zu gestalten!



Bericht: Redaktion



Kundmachung

Änderung des Flächenwidmungsplanes (90. Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am **08.02.2017** beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom **06.04.2017** bis **06.05.2017** im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

2016-09: GST- NR 1622 in KG Hörbranz,

Am Giggelstein:

GST-Nr.: 1622

Widmung Bestand: FF

Widmung neu: FL

Fläche in m²: ca. 476

2016-10: GST- NR 2092/9 in KG Hörbranz,

Am Lehenweg:

GST-Nr.: 2092/9

Widmung Bestand: (BW)

Widmung neu: BW

Fläche in m²: 441

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindeglieder oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Bericht: Redaktion

Sommerferienbetreuung für Kindergartenkinder und Volksschüler

Die Marktgemeinde Hörbranz bietet auch heuer wieder die Sommerferienbetreuung für Volksschulkinder und Kindergartenkinder an, die den Kindergarten bereits besuchen. Die Betreuung wird über 7 Wochen angeboten. Mit dem Angebot der Ferienbetreuung soll berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden. Die Kinder sollen abwechslungsreiche Ferientage erleben dürfen. Die Anmeldeunterlagen werden Mitte Mai über die Kindergärten und die Volksschule ausgegeben.

Bericht: Redaktion



Kindergarten Brantmann Frühlingswaldtag

Voller Freude machten wir uns auf den Weg, um den Wald im Frühling zu erleben. Wir stellten die Jahresringe dar, und sahen so – wie alt unser Kinderbaum denn sei.

Durch verschiedene „Baumspiele“ („Papa Baum“, „Bäumchen, wechse dich“ usw.) erkannten wir, dass unsere Bäume sehr unterschiedlich sind (groß, klein, rauhe Rinde, verschiedene Blätter, Nadeln, Zapfen,...). Natürlich durften die Kinder auch selbstständig den schönen Wald erforschen. Nach einer feinen Jause gab es dann auch noch eine Überraschung.

Der Osterhase hat etwas Leckeres für uns im Wald versteckt!

Das war ein toller Frühlingswaldtag!

Bericht: Kindergarten Brantmann



FUNDAMT

Fundmeldungen

2017/00017	Apple Watch, Series 1, Am Mühlbach	15.03.2017
2017/00018	OBI-Einzelschlüssel, Leiblachtal-Apotheke	17.03.2017
2017/00019	Bargeld, Unterer Kirchplatz	17.03.2017
2017/00020	Bargeld, Lindauer Straße	03.04.2017
2017/00022	Damen-Ledermantel, schwarz, Radweg Leiblachstraße	10.04.2017

Verlustmeldungen

Hundemaulkorb, graue Jacke, SAMSUNG-Handy, schwarz-blaues Wolltuch, Rückenpanzer, Schlüsselbund, Ohrring silbern mit Perle, schwarze Geldtasche samt Führerschein und div. Karten, Brille im Etui

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Leseerziehung schon im Kindergarten

Kindergarten Dorf in der Bücherei



Mit viel Freude und Begeisterung waren die Kinder des Kindergartens Dorf unter der Leitung von Manuela Eberle in der Bücherei und suchten interessiert ihre „Büächle“ aus.

Schon früh wird so die Liebe und das Interesse am Buch geweckt und somit die Leseerziehung von kleinauf gefördert. In eine große Stofftasche packte jedes Kind seine Bücher ein und freut sich schon auf den nächsten Bücherbesuch.

Ein Dankeschön der engagierten Kindergartenpädagogin und ihrem Team für die frühe Hinführung zum Buch.

Bericht: Brunhilde Haider



Musikverein Hörbranz Frühlingskonzert

Am Sonntag den 02.04.2017 präsentierte der Musikverein Hörbranz seine bunte musikalische Einstimmung in den Frühling!

Mit seinem abwechslungsreichen Frühlingskonzert bot der MV Hörbranz, übrigens dem ältesten Musikverein Vorarlbergs, unter der musikalischen Leitung von Johnny Ekkelboom für jeden Musikgeschmack etwas. Gekonnt führte Moderator Peter Zani durch das kurzweilige Programm und Musikvereinsobmann Markus Feurstein mit seinen Musikern freuten sich über einen vollbesetzten Leiblachtalsaal. Mit ruhigen Stücken wie „Benedictus“ von Karl Jenkins und mächtigen sinfonischen Werken wie beispielsweise „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock aber auch mit außergewöhnlichen Klängen wie der Nuclear Power von Otto M. Schwarz überzeugten die Spieler mit ihren großartigen Leistungen und ernteten dafür begeisterten Applaus. Außerdem wurde Michael Knafl (Trompete) von VBV (Vorarlberger Blasmusikverband)-Obmann Wolfram Baldauf mit dem goldenen Musikerleistungsabzeichen für sein Können geehrt. Neben vielen Hörbranz Musikliebhabern waren weiter zahlreiche Musikanten befreundeter Vereine anzutreffen und an der „Musikerbar“ im Foyer konnte ausgiebig gefachsimpelt werden. Der Musikverein Hörbranz möchte sich auch auf diesem Weg noch einmal bei allen Besuchern und Freunden für ihren Konzertbesuch bedanken!

Bericht: Christian Fetz



Musikschule Leiblachtal

Muttertagskonzert

Die Musikschule Leiblachtal, veranstaltet wie jedes Jahr ihr traditionelles Muttertagskonzert.

Über 100 Kinder spielen in diversen Vocal- und Instrumentalensembles ein abwechslungsreiches Programm. Die Schüler und das Team der MSL freuen sich auf Ihren Besuch.

Freitag, 12.05.2017
19.00 Uhr
Turnhalle Möggers

Bericht: Miriam Riedmann

Kneipp Aktiv-Club

Jährlicher Spiele- und Jassabend mit Ehrungen

Am 16.03.2017 um 18.00 Uhr fand im Gasthaus Austria der von **Fini Gorbach** alljährlich organisierte Jasser – und Spiele-Abend mit attraktiven Preisen statt. Dabei werden die fleißigsten und langjährigen Teilnehmerinnen an der **Kneipp- Gesundheitsgymnastik** geehrt.

Es sind dies:

50 Jahre : Elvira Kohler und Fini Gorbach

40 Jahre: Maria Spindelberger

25 Jahre : Barbara Gaugelhofer

10 Jahre: Gabi Gössl, Mina Milz, Annelies Heidegger

Die fleißigsten Teilnehmerinnen des Jahres 2016 waren:

Ingrid Höfferer und Elvira Kohler 29 x;

Rita Hagen und Gabi Buhmann 27 x

Elfriede Großer 26 x

Es war wieder ein netter, amüsanter Abend! Herzlichen Dank Fini für deinen Einsatz und dein Engagement!!!

Bericht: Brunhilde Haider



"Kneipp-Radfahrten"

...um den Bodensee

Hörbranz – Romanshorn – Konstanz – Meersburg – Friedrichshafen – Hörbranz.

Samstag den 13.05.2017

Samstag den 10.06.2017

Mittwoch den 12.07.2017

Radfahrt nach Berlin

Abfahrt am Montag den 24.07.2017

Hörbranz – Ulm – Regensburg – Chef Tschechien – Wittenberg – Potsdam – Berlin.

Alle Abfahrten um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz
Genauere Auskünfte bei Severin Sigg Tel. 05573/82230

Bericht: Kneipp Aktiv-Club, Foto: Pixabay

Männergesangsverein

Singen im Frühjahr

Nach einigen Monaten der musikalischen Abstinenz freuen wir uns, wieder einmal öffentlich zu singen.

Wir werden am Muttertag, den 14. Mai um 10.30 Uhr die Messe im Salvatorkolleg gestalten.

Unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter hat mit uns viele Stunden Probenzeit investiert, Ihnen einen besonderen Chorklang zu bieten.

Wir laden sie alle recht herzlich ein die Messe gemeinsam mit uns zu feiern und wir würden uns freuen, wenn wir vor einer vollen Kirche singen könnten.



Vorankündigung: Dämmerschoppen am 9. Juni im Bad Diezlings.

Michael Bartel
Obmann
MGV Hörbranz

Bericht: Männergesangsverein

EC-Hörbranz

Einladung zum internationalem Stocksportturnier

Der EC-Hörbranz möchte alle Interessierten zu unserem internationalen Heimturnier am Samstag den 03. Juni beim Sportplatz Sandriesel einladen. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wer gerne mal zu einem Probetraining kommen möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Wir trainieren jeden Dienstag und Donnerstag bei schönem Wetter von 19.00 bis 20.30 Uhr am Sportplatz Sandriesel. Bei Interesse einfach unter 0664/3200864 anrufen oder vorbeikommen.

Termin: Samstag 03. Juni 2017
Beginn: 8.00 Uhr, Meldung 7.30 Uhr
Ort: Sportplatz Sandriesel

Wettbewerb: Stocksportturnier offene Wertung (für Damen, Mixed und Herren)

Teilnehmer: Nach Meldungen: 13 Mannschaften oder 2 Gruppen zu je 9 Mannschaften mit Platzierungsspiel

Startgeld: € 35.-

Wettkampfleiter/ Schiedsrichter: wird vor Wettkampfbeginn bekannt gegeben

Austragungsort: Stocksportplatz „Sandriesel“ in Hörbranz

Siegerehrung: nach Turnierende am Stocksportplatz

Preise: schöne Warenpreise

Meldungen: schriftlich an oben stehende Vereinsadresse oder per e-mail: armin.gauster@aon.at

Meldeschluss: 27. Mai 2017

Haftung: Für Unfälle jeder Art auch gegenüber Dritten wird vom Veranstalter KEINE HAFTUNG übernommen!

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen Euch schon heute eine gute Anreise und den gewünschten sportlichen Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen
der Sportwart Armin Gauster

Bericht: EC Hörbranz

Elternverein Familienflohmarkt

Am 1. April fand zum wiederholten Male der traditionelle Familienflohmarkt statt.

Auch diesmal hatten sich zahlreiche, kleine Verkäufer mit ihrer Decke und den Schätzen eingefunden. Die vielen Kinder stellten ihr Verkaufstalent unter Beweis und hatten großen Spaß am Feilschen und Verhandeln mit den Käufern. So war es kein Wunder, dass kaum einer ohne eine neue Errungenschaft nach Hause ging. Ebenso konnten Tische angemietet werden und auch dort wurden vielerlei Waren angeboten.

Für eine angemessene Stärkung sorgte das Team vom Elternverein.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Teilnehmern, den Flohmarktfreunden und dem Schulwart!

Bericht: Elternverein

Turnerschaft Tolle Erfolge unserer jüngsten Athleten

Bei idealen Laufbedingungen fand am 5. März 2017 der 2. internationale Crosslauf in Feldkirch im Reichenfeldareal statt. Gleichzeitig wurden die VLV-Crossmeisterschaften ausgetragen.

Den VLV-Mannschaftsmeistertitel bei den Mädchen wU12 holten sich Aurelia Telian (2.), Marie Klasen und Lisa Seeberger.

Nils Batlogg wurde in seiner Altersklasse mU12 VLV-Meister und mit Jan-Erk Lang und Katada Muhammedoglu errangen sie die Mannschafts-Silbermedaille. Gut gelaufen ist es auch für Angelina Enzi, die bei den wU14 den VLV-Vizemeistertitel errang. Marie Reiner belegte den 3. Rang bei den wU16.

Ebenso einen 3. Rang erlief sich Marisa Fischnaller bei den wU18 und mit Havva Palta und Chiara Schuler wurde sie VLV-Mannschaftsmeisterin.



Nach längerer Trainings- und Wettkampfpause erreichte die wU16 Athletin Marie Reiner bei der VLV-Hallenmeisterschaft am 18.3.2017 in Dornbirn die Silbermedaille im 60m Hürdenlauf und den ausgezeichneten 5. Rang im Kugelstoßen. Auch Havva Palta bestätigte ihre aufsteigende Form bei den wU16 mit der Bronzemedaille im Kugelstoßen. Herzliche Gratulation an alle Athleten und Athletinnen und weiterhin viel Freude und Spaß im Sport.

Bericht: Ingrid Köb

Seniorenbund „Vortrag zum Thema, Demenz - Alzheimer im Alter“



Laut Dr. Fröis gibt es verschiedene Demenzerkrankungen. Die häufigste ist Alzheimer Demenz, AD.

Auch bekannte Persönlichkeiten wie z.B. Rita Hayworth, Margreth Thatcher und Ronald Reagan erkrankten an Alzheimer. Die Risiken sind vielfältig, Hauptgrund sind meistens Verkalkungen. In Deutschland sind infolge von Schlaganfällen 1 Million Menschen an Demenz erkrankt. Früher wurde das nicht mehr erlebt infolge geringerer Lebenserwartung.

Vorbeugen: Gedächtnistraining, Musizieren, mediterrane Kost, Kommunikation, Bewegung, Blutdruck behandeln. Dr. Alzheimer hat 1907 diese Krankheit beschrieben. Ablagerungen von Eiweiß im Gehirn führen zu Nervenschädigungen. Das Gehirn schrumpft (schwammiges Gehirn). Es gibt drei Stadien: leicht – mittel – schwer. Es gibt noch keine Heilungsmethode, nur die Möglichkeit durch Medikamente die Krankheit zu verzögern. Angehörige sollen sich Zeit lassen, laut und deutlich sprechen, klare und einfache Anweisungen geben, sinnlose Diskussionen vermeiden, Wahlmöglichkeiten einschränken, Wertschätzung und Respekt zeigen, geduldig sein.

Dr. Fröis erklärte alles gut und gründlich. Auch für Nicht-mediziner leicht verständlich. Es war wie immer ein interessanter lehrreicher Vortrag.

Obfrau Erika bedankte sich bei Dr. Fröis und die Zuhörer dankten mit einem starken Applaus. Zum Schluss dieses interessanten Nachmittags gab es noch einen heißen Schübling mit Brot für jeden Besucher.

Bericht: Seniorenbund

FIT in den Frühling Ganzkörper-Training im Freien

Termine:	22. April	mit Trainerin Ingrid
	29. April	mit Trainerin Lisa
	06. Mai	mit Trainerin Lisa
	13. Mai	mit Trainerin Eva
	20. Mai	mit Trainerin Ingrid
	27. Mai	mit Trainerin Lisa
	03. Juni	mit Trainerin Lisa
	10. Juni	mit Trainerin Eva
Zeit:	09:30 - 10:30 Uhr	
Kosten:	2€ Unkostenbeitrag für Mitglieder (Mitgliedschaft 40€) 5€ Unkostenbeitrag pro Einheit für Nicht-Mitglieder	
Ort:	Sportplatz Sandriesel in Hörbranz	
BEI JEDER WITTERUNG!		



Feuerwehr

240 Jahre Mitgliedschaft

Am 1.4.2017 hatte die Feuerwehr Hörbranz zur Ehrung verdienter Kameraden eingeladen.

Bei der traditionellen Vorabendmesse ging Pfarrer Roland Trentinaglia besonders auf die Spontanität der „Feuerwehrlern“ ein, würden sie doch ohne zu zögern alles liegen und stehen lassen, um dem Nächsten zu helfen. Für diese jahrelange Spontanität bedankte er sich besonders bei den Jubilaren.

Wertvolle Mitgliedschaft

Norbert Geisler, Elmar Küzler, Hubert Schreilechner und Martin Sigg sind nunmehr seit 25 Jahren und Raimund Achberger sowie Georg Feßler seit 40 Jahren Mitglied der Ortsfeuerwehr Hörbranz. Jeder der Jubilare hat sich auf seine Weise in die Feuerwehr eingebracht. Sei es als Führungskraft, als Schriftführer, als Maschinist, als Atemschutzgeräteträger oder begeisterter Teilnehmer bei Leistungswettbewerben.

60 Jahre Mitglied

Ein außergewöhnliches Jubiläum konnte Hermann Gorbach feiern. Er ist seit 60 Jahren Mitglied bei der Ortsfeuerwehr Hörbranz. Auch er war lange Zeit als Kassier, Fähnrich, Kommandant-Stellvertreter und Maschinist tätig und hat die Wehr in einer Zeit begleitet, in der sich die Anforderungen an den Feuerwehrdienst stark veränderten. Bürgermeister Karl Hehle dankte den Jubilaren nicht nur im Namen der Marktgemeinde Hörbranz, sondern im Namen aller Hörbranznerinnen und Hörbranzner für die ständige Bereitschaft zur Hilfeleistung.

Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle verlieh im Namen des Landes Vorarlberg die Feuerwehrmedaille in Bronze an Norbert Geisler, Elmar Küzler, Hubert Schreilechner und Martin Sigg, sowie jene in Silber an Raimund Achberger und Georg Feßler. Weiters dankte Herbert Österle den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Bericht: Christian Schupp, Schriftführer

Feuerwehr zieht Bilanz

Im Beisein von Vizebürgermeister Josef Siebmacher, Postenkommandant Markus Hillebrand und Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Schupp zogen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hörbranz Bilanz über das Jahr 2016. Das vergangene Jahr war in Bezug auf Einsätze ein sehr ruhiges Jahr, es mussten 49 Einsätze bewältigt werden. Glücklicherweise blieb unsere Marktgemeinde auch von größeren Naturkatastrophen verschont.

6 Brandeinsätze
16 Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen

15 Technische Einsätze
5 Nachbarliche Hilfeleistungen

Für Einsatz, Ausbildung und Verwaltung wurden von den 79 freiwilligen Mitgliedern unentgeltlich 7.015 Stunden geleistet. Das Probejahr positiv absolviert haben Florian Koller, Jessica Leithe und Bernd Raica. Die Versammlung beschloss einstimmig ihre Aufnahme. Die aufgenommenen Kameraden legten das feierliche Gelöbnis: „Ich gelobe, meine Pflichten als Feuerwehrmann gewissenhaft zu erfüllen“ ab.

Von der Feuerwehrjugend wechselten Michaela Koller und Lukas Sutter in den Aktivstand. Für die beiden beginnt nun das Probejahr, in welchem sie auch an den Einsätzen teilnehmen werden.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung verstärken David Dornig, Kilian Fetz, Gabriel Hammerer, Yannic Hitzhaus sowie Raphael Mathies unsere Feuerwehrjugend.

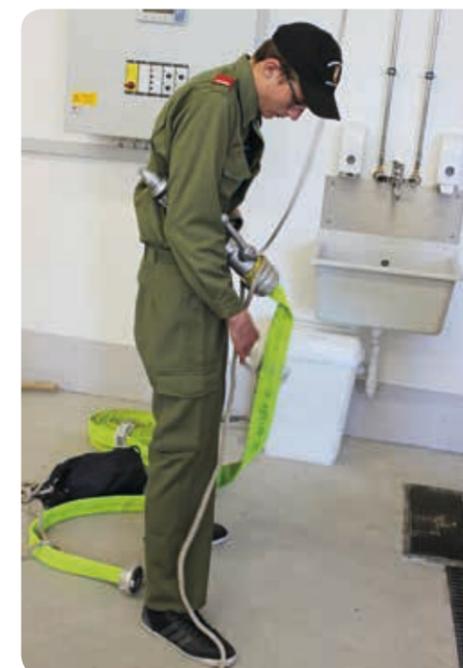
Vizebürgermeister Josef Siebmacher überbrachte den Dank der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit und erklärte, dass eine Gemeinschaft ohne Feuerwehr gar nicht denkbar wäre. Die Marktgemeinde Hörbranz sei bestrebt, die Rahmenbedingungen für die Feuerwehr bestmöglich zu schaffen.

Bericht: Christian Schupp, Schriftführer

Wissenstest der Jugendfeuerwehr in Riezlern

Am 8.4.2017 traten 10 Mitglieder der Feuerwehrjugend Hörbranz zum Wissenstest des Bezirkes Bregenz in Begleitung von ihrem Jugendleiter Andreas Seeberger und dem Jugendbetreuer Wolfgang Berkmann an.

Der Bewerb fand in Riezlern im Kleinwalsertal statt. Es mussten eine Vielzahl von Fragen beantwortet und diverse praktischen Übungen z.B. Knotenkunde, Gefahrgut und Erste Hilfe absolviert werden. Alle Teilnehmer konnten das begehrte Abzeichen erreichen.



Bronze: David Dornig, Kilian Fetz, Gabriel Hammerer, Yannic Hitzhaus

Silber: Jonas Seeberger, André Kaufmann, Tobias Sutter,
Gold: Laurin Hehle, Jakob Matt, Lena Pichler

Neben dem Bewerb wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten. Die Geschicklichkeit musste unsere Jugend bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Am Ende des Wissenstestes fand ein kleiner Umzug aller teilnehmenden Gruppen in Begleitung des örtlichen Musikvereins durch Riezlern statt. Der Ausklang samt Übergabe der Abzeichen erfolgte traditionell im Gasthaus Rose. Wir Jugendbetreuer sind stolz auf euch und freuen uns mit euch.

Bericht: Feuerwehr Hörbranz

Magic Fit AC Hörbranz

Erfolgreiches Anfängerturnier in Klaus

Am 12.03.2017 fand in der Turnhalle in Klaus das diesjährige Anfängerturnier statt. Für den Magic Fit AC Hörbranz starteten insgesamt 10 Ringer und Ringerinnen. Wir gratulieren allen zu ihren tollen Kämpfen. Einige von ihnen durften sich auch über Medaillen freuen.

Nachfolgend die Turnierergebnisse bzw. Platzierungen von unserem Ringernachwuchs:

1. Platz – Laurin Zündel
2. Platz – Simon Greißing
3. Platz – Valentina Geisler
5. Platz – Thilo Heise, Luca Kleinbichler
6. Platz – David Greißing



Unser erfolgreicher Ringernachwuchs mit den Trainern

7. Platz – Dominic Hoschuk
8. Platz – Ceylin Karaman, Leon Dorn, Kimberly Dorn (leider verletzt)

Drei Medaillen bei der österr. Staatsmeisterschaft

Am 18.03.2017 fand in der Turnhalle Mittelschule in Götzis die österreichische Staatsmeisterschaft im griechisch/römischen Stil für die allgemeine Klasse statt.

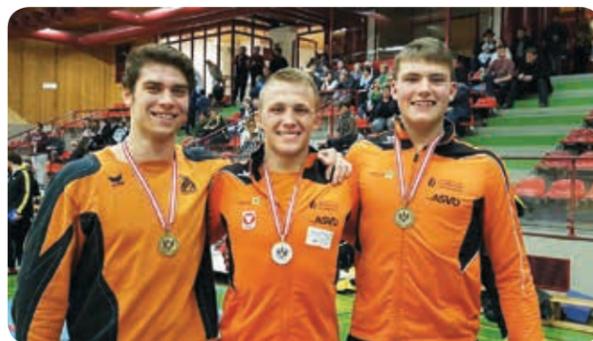
Insgesamt starteten 58 Athleten von 10 Vereinen. Den Mannschaftssieg sicherte sich der AC Wals vor dem KSK Klaus und dem Veranstalter KSV Götzis.

Für den Magic Fit AC Hörbranz gingen Mathias Bentele, Lukas Staudacher und Stefan Huster an den Start.

Lukas Staudacher konnte sich in der Gewichtsklasse bis 85 kg mit 7 Startern den 2. Platz und somit den Titel des Vizestaatsmeisters erkämpfen.

Mathias Bentele startete bis 98 kg und erreichte bei insgesamt 3 Gegnern den 3. Platz.

Stefan Huster konnte sich bis 130 kg gegen 4 Gegner ebenfalls den 3. Platz sichern.



Mathias Bentele, Lukas Staudacher und Stefan Huster (von links nach rechts) mit ihren Medaillen

Der Magic Fit AC Hörbranz gratuliert seinen Ringern zu ihren Medaillen – die Leistung kann sich durchaus sehen lassen!

Einladung zum „Charityfest“

Der Magic Fit AC Hörbranz und die Vorarlberger Fliegenfischer veranstalten gemeinsam ein „Charityfest“. Der gesamte Gewinn wird für eine Familie aus Hörbranz gespendet.

Wann: Samstag, 20. Mai 2017
Wo: Gelände der Fliegenfischer
Zeit: 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Der Magic Fit AC Hörbranz und der Fliegenfischer Verein freuen sich über euer Kommen. Für die Bewirtung bzw. Verpflegung ist den ganzen Tag über gesorgt.

Jonas Seeberger holt Bronze



Jonas Seeberger bei der Siegerehrung

Bei der österreichischen Kadettenmeisterschaft (Jugend) am 01. und 02. April 2017 in Wolfurt war der Magic Fit AC Hörbranz mit zwei Ringern am Start.

Im griechisch/römischen Stil konnte Jonas Seeberger in der Gewichtsklasse bis 69 kg den hervorragenden 3. Platz erkämpfen. Im Kampf um den 2. Rang unterlag Jonas seinem Gegner knapp mit 9:10 Punkten.

In der Gewichtsklasse bis 76 kg musste sich Maximilian Huster im Kampf um die Bronzemedaille klar geschlagen geben und belegte im Endklassement den guten 4. Rang. Für beide Ringer ist das ein super Ergebnis, da sie letztes Jahr noch bei den Schülern gerungen haben.

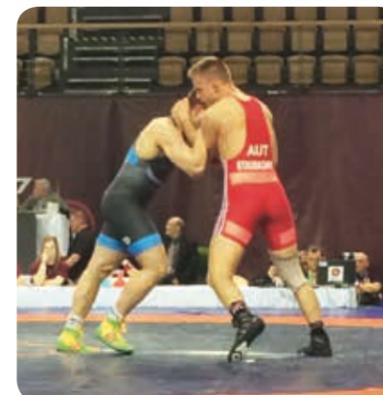
11. Rang für Lukas Staudacher bei der U23-Europameisterschaft in Szombathely (Ungarn)

Nach einer kurzen Verletzungspause besuchte unser Ringer Lukas Staudacher seit Februar 2017 gemeinsam mit dem österreichischen Nationalteam bereits drei Trainingslager, um sich dort auf die anstehenden internationalen Wettkämpfe vorzubereiten. Hauptbestandteil der Trainingslager waren ein intensives Kampf- und Techniktraining. Das erste Trainingslager fand in Paris (Frankreich) statt. Zwei Wochen später nahm Lukas Staudacher an einem Trainingslager in Saarbrücken (Deutschland) und weitere zwei Wochen später an einem in Zagreb (Kroatien) teil. Neben den österreichischen Athleten trainierten dort in den Trainingslagern unter anderem auch Ringer aus Deutschland, Frankreich, Japan und den USA. Eines der Ziele von Lukas Staudacher war es, die in den Trainingslagern erlernten Techniken und sonstigen Fertigkeiten bei der U23-Europameisterschaft in Ungarn umzu-

setzen und sich dort eine Top-Platzierung zu erkämpfen. Bei der U23-Europameisterschaft in Szombathely startete Lukas Staudacher am 02.04.2017 schließlich in der 85-kg-Gewichtsklasse für Österreich, in welcher insgesamt 17 Ringer starteten. Lukas Staudacher musste dort gegen den Polen Filip Piotr CHRZASZCZ im Achtelfinale eine knappe 5:10 Punkteniederlage hinnehmen und verpasste so leider eine Top-10-Platzierung. Trotzdem war auch Bundestrainer Jenő Bodi mit der Leistung von Lukas sehr zufrieden.

Nun warten weitere Trainingslager auf Lukas Staudacher, damit er sich weiter auf die anstehenden Turniere vorbereiten kann. Der Magic Fit AC Hörbranz wünscht Lukas Staudacher bei der Umsetzung seiner Ziele weiterhin viel Kampfgeist und Erfolg.

Bericht: Tatjana Ratz



Lukas Staudacher bei seinem Achtelfinalkampf bei der U23-Europameisterschaft



Lukas Staudacher beim internationalen Trainingslager in Zagreb (Kroatien)



Lukas Staudacher beim internationalen Trainingslager in Paris (Frankreich) mit den anderen Ringern



Regio Leiblachtal

Verleihung Silbernes Ehrenkreuz an Äbtissin Hildegard

Anlässlich des Festtages des Hl. Josef (Landespatron von Vorarlberg) zeichnete Landeshauptmann Markus Wallner verdiente Persönlichkeiten aus. Die Äbtissin der Zisterzienserinnenabtei Mariastern in Gwiggen, Mutter Hildegard wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg geehrt.

Die heutige Äbtissin trat 1977 dem Orden der Zisterzienserinnenabtei bei. Davor hatte sie in Wien Mathematik, Philosophie-Psychologie-Pädagogik und Theologie für das Lehramt an höheren Schulen studiert und nach dem Abschluss des Studiums an einem Wiener Gymnasium unterrichtet und ihre Dissertation in Mathematik geschrieben.

Seit zehn Jahren ist Maria Hildegard Brem Äbtissin des Klosters Mariastern-Gwiggen. Sie wurde mit der Landesauszeichnung für ihr Engagement zum Wohle des Klosters und

der Region geehrt. Mutter Hildegard: „Ich sehe die Auszeichnung als Würdigung der Arbeit aller Schwestern an. Die Abtei ist ein Stück geistliches Zentrum. Menschen kommen zu uns, um wieder ihren Glauben aber auch sich selbst zu finden. Es hat mich gefreut und ich bin dankbar, dass es Menschen gibt, die unsere Arbeit wertschätzen!“

Die Zisterzienserinnen von Mariastern sind kontemplativ ausgerichtet und leben durch Gebet und Arbeit in einer Atmosphäre von Stille und Sammlung ihr Leben nach dem Vorbild Marias. Der Konvent besteht aus 20 Schwestern.

Neben den innerklosterlichen Tätigkeiten, wie beispielsweise der Hauswirtschaft betreiben die Nonnen einen Klosterladen, ein Gästehaus, die Paramentenstickerei, eine Wäscherei, biologischen Gartenbau und Obstkultur sowie wissenschaftliche

Tätigkeiten. Es werden ganzheitliche Kurse angeboten. Spezielle Programme sind Mitleben im Kloster für Frauen, Teilnahme am Chorgebet, Urlaub im Kloster, Exerzitien, geistliche Begleitung, Tage der Stille uvm.

Zisterzienserinnenabtei MARIASTERN

Gwiggen 1
6914 Hohenweiler
T: 05573/82234-0
F: 05573/82234-6
E: pforte@maria stern-gwiggen.at
H: www.maria stern-gwiggen.at

Freundeskreis

Der Verein unterstützt und fördert das Kloster ideell und materiell.

Klosterladen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Bericht: Regio Leiblachtal

Leiblachtaler Imkerverein

Einladung zum Tag des Offenen Bienenstocks



Liebe Honig- und Bienenfreunde, was ist derzeit los bei den Bienen? Die Völker wachsen und vermehren sich in kurzer Zeit – wenn, so wie jetzt, die Sonne scheint und alles so wunderbar blüht.

Ihr könnt euch gerne davon überzeugen – der Imkerverein Hörbranz-Leiblachtal lädt euch ganz herzlich zum **Tag des offenen Bienenstocks** ein.

Wann: Sonntag, 21.5.2017, 10.00 – 15.00 Uhr
Wo: Bei Bernhard Jochum, Allgäustraße 95, 6912 Hörbranz

Ihr bekommt einmalige Einblicke in die spannende Welt der Bienen. Der Grill wird auch angeheizt, so dass für das leibliche Wohl gesorgt ist. Also besucht uns einfach und staunt, wir freuen uns auf Euch! Eure Leiblachtaler Imker/Innen

Bericht: Claudia Zündel



FC Hörbranz

„Seeputzate“

Am 25.3.2015 fand in Hörbranz die jährliche Seeputzate = Bach- u. Seeuferreinigung statt. Die Nachwuchskicker der Altersklassen von U7 bis U13 des FC Hörbranz waren wie immer zahlreich vertreten. Damit beweisen unsere jungen Kicker wie viele andere junge Leute, dass Umweltbewusstsein kein leeres Schlagwort beim FC Hörbranz ist. Da wir von der Gemeinde ja auch gefördert werden (z.B. Unterstützung bei unseren Hallenturnieren) ist es nur



natürlich, dass wir als Verein auch etwas retouren wollen. Es ist sicher sinnvoll, wenn schon von klein auf Aktionen wie Seeuferreinigung in den Köpfen der Kinder verankert werden. Dadurch ist es später selbstverständlich, bei solchen Aktionen dabei zu sein.

Ich möchte mich noch einmal im Namen der Vorstandschaft des FC Hörbranz bei unseren Trainern und den teilnehmenden Kindern für die

Teilnahme an der Unrat-beseitigung bedanken. Nächstes Jahr sind wir wieder bei der Seeufer- und Bachreinigung dabei.

Die Frühjahrsmeisterschaft ist schon in vollem Gange. Wie immer ist das Clubheim des FC Hörbranz bei allen Meisterschaftsspielen im Nachwuchs geöffnet.

Wir freuen uns immer über Zuschauer, welche die Spielerinnen/er des FC Nachwuchses lautstark anfeuern und unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen geben immer Ihr Bestes und freuen sich über interessierte Sportfans.

Bericht: Philipp Jansen

Engagiert-sein

Strickprojekt beim Dienstagshock

DIENSTAGSHOCK
gemeinsam aktiv
MITANAND

WO? Pfarrheim Hörbranz
WANN? Jeden Dienstag, 14:30–18:00 Uhr | Start: 18.04.2017
„Lüt treafa, jassa, mitanand fein ho, usspanna, lacha, eapas trinka, stricka, reda, Idea spinna, des alls und no meh, ...“
Beim »Dienstagshock« ist jede und jeder willkommen! Ob jung oder alt, klein oder groß, allein oder zu zweit, Hörbranzler oder nicht, ... wir laden alle geselligen Menschen zum »Dienstagshock« herzlichst ein.

100 MÜTZEN

Du strickst oder häkelst gerne? Du würdest es gerne können, brauchst aber ein wenig Hilfe? Du hast Wolle zuhause, die du nicht brauchst? Du möchtest Kindern einfach eine Freude machen?
...dann bist du hier richtig! Egal ob du gerne in einer geselligen Runde, mit Freundinnen oder lieber alleine strickst/häkelst. Alle sind herzlich eingeladen, bei dieser Initiative dabei zu sein.

...das Leiblachtal häkelt und strickt für Kinder in Albanien

Tipps erfahrener StrickerInnen bekommst du hier:
STRICKTREFF bei Elektro Stecher in Lochau MI/Nachmittag und SA/Vormittag
DIENSTAGSHOCK im Pfarrheim Hörbranz jeden Di von 14.30-18.00 Uhr

Die fertigen Kindermützen können im Sozialprengel Leiblachtal, in den Pfarrbüros des Leiblachtals, beim Dienstagshock, bei Elektro Stecher oder bei der Freiwilligenkoordinatorin Heidi Kriskhe-Blum (T 0664 435 5905) abgegeben werden - die Aktion läuft bis Ende Oktober 2017, dann werden die Mützen vom Projekt Albanien abgeholt und direkt an die Kinder verteilt.

Diese Initiative findet in Kooperation der Leiblachtalergemeinden der Leiblachtaler Pfarrgemeinden und engagiert-sam statt.

Bericht: Heidi Kriskhe-Blum

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

...bietet abwechslungsreiches Programm

Die Offene Jugendarbeit stellte für die Osterferien ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das mit einem Besuch in der Funworld in Hard begann. Das Bowlen war ein Gemeinschaftserlebnis, welches auch den Ehrgeiz jedes Einzelnen herausforderte. Weitere Aktionen reichten vom Spieleabend, Backnachmittag und Kinoabend bis hin zum sportlichen Workout in der Turnhalle. Besonders Hervorzuheben sind noch die Vorbereitungen auf den Charity-Lauf in Lochau, bei dem die OJA gemeinsam mit den Jugendlichen ein Team stellen wird.



Besonderheiten im Mai:

- 06.05. Offene Turnhalle (nur bei schlechtem Wetter!)
- 09.05. Spieleabend
- 13.05. Charity – Lauf „Loufa und Healfa“
- 23.05. Misch.Bar
- 30.05. Kreatives Angebot: Fimo basteln

Bericht: Linda Fink

Praxis für Physiotherapie Friedrich

Wir sind umgezogen!

Seit 3. April finden Sie uns in unserer neuen Praxis in der Lindauerstraße 73 (ehemals Tierarzt Dr. Fink).

Ein breites Spektrum an medizinischen Behandlungsmöglichkeiten bietet Hilfe nach Operationen, Krankheit, Unfällen, chronischen Beschwerden und neurologischen Leiden. Haus- und Heimbehandlungen im ganzen Leiblachtal sind Teil unseres Angebotes.

Wohlfühlbehandlungen, wie Hot Stone-, Klangschalen-, Aroma Öl- und Fußreflexzonen-Massage bringen Entspannung für Körper und Seele! Nützen Sie unser Bonusangebot (die 6te Behandlung gratis) für sich selbst oder als Geschenk.

Wir freuen uns Sie in unseren neuen Räumlichkeiten zu begrüßen!



Praxis für Physiotherapie Friedrich
Lindauerstraße 73
6912 Hörbranz
+43 5573 85459
office@physiotherapie-friedrich.at
www.physiotherapie-friedrich.at

Bericht: Gudrun Friedrich

Hinweis

Kostenlose Werbung für Hörbranzer Unternehmen

Neben der Option Ihre Firma selbst und kostenlos auf der Internetseite der Marktgemeinde Hörbranz einzutragen, haben Unternehmen mit Hörbranzer Firmensitz die Möglichkeit eine kostenlose Firmenvorstellung im Wirtschaftsteil des „hörbranz aktiv“ zu veröffentlichen:

www.hoerbranz.at -> Wirtschaft -> Index
-> Neuer Eintrag

Außerdem besteht auf der Internetseite die Möglichkeit Inserate kostenlos auf dem Schwarzen Brett zu schalten:

www.hoerbranz.at -> Aktuelles -> Schwarzes Brett
-> Neues Inserat

Veröffentlichungen im hörbranz aktiv Wirtschaftsteil:

- Neuheiten/Innovationen vorstellen
- Stelleninserate
- Lehrlingsaktionen
- Jubiläen
- Neu - Erweiterungsbauten
- Umzug

Bericht: Redaktion

Lebenshilfe Hörbranz

Mithilfe in der Holzwerkstätte

Die Werkstätte Hörbranz-Ecopark sucht jemanden zur Mithilfe in der eigenen Holzwerkstätte. Gesucht wird eine handwerklich geschickte Person – eventuell Tischler oder Zimmermann – die zirka drei Stunden pro Woche Zeit hat, Menschen mit Behinderungen bei Holzarbeiten anzuleiten und zu beaufsichtigen.

Sie interessieren sich für diese Freiwilligenarbeit? Dann melden Sie sich gerne bei Werkstätten-Leiter Karl Seeberger unter der Tel. 05523 506-14150.



Bericht: Sabrina Matt

Jahrgang 1967 Ausflug

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“ – dafür wollen wir auch heuer wieder sorgen! Wir haben in unserem „runden“ Jahr wieder einen zweitägigen Ausflug zusammengestellt, der uns nach Laterns führt.

Unser Programm:

20. Mai 2017: Wir fahren um 13.00 Uhr von Hörbranz (oberer Kirchplatz) nach Bad Laterns zu Susi und Ewald Plangger. Nachdem wir unsere Mehrbettzimmer bezogen haben, starten wir die ca. einstündige Wanderung (bei jeder Witterung, leichtes Schuhwerk ist ausreichend) über den Riedleweg zur Talstation der Sommerrodelbahn, die wir bei trockenen Bedingungen genießen werden.

Bevor es wieder zurück ins „Bädle“ geht, machen wir einen Einkehrschwung beim Kiosk an der Sommerrodelbahn oder in der Pizzeria Kuhstallbar – je nachdem, was offen hat und uns gefällt.

Am Abend stärken wir uns mit Kässpätzle und Salat und verbringen anschließend einen fröhlichen Abend.

Spiele und Unterhaltungsprogramme für den Hüttenabend sind sehr willkommen!

21. Mai 2017: Zwischen 11.00 und 12.00 Uhr fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Hörbranz



Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung von **EUR 90,67 bis zum 10. Mai 2017.**
IBAN: AT20 3743 9000 0020 2127
BIC: RWGAT2B439

Der Preis beinhaltet folgende **Leistungen:**

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Fahrt mit der Sommerrodelbahn
- Übernachtung mit Frühstück
- Bettzeug und Handtuch
- Abendessen und 1 Getränk
- Mitgliedsbeitrag

Wir hoffen, dass Dich dieser Ausflug anspricht und freuen uns schon riesig darauf, Dich am 20. Mai 2017 in geselliger Runde begrüßen zu dürfen!

Für weitere Infos steht Dir **Michi Metzler (05573/82732)** jederzeit gerne zur Verfügung!

Wer am Ausflug nicht teilnehmen kann, aber weiterhin die Einladungen des Jahrgangs 67 bekommen möchte, den bitten wir einen kleinen Beitrag von **€ 7,00** zu überweisen.

Bericht: Josef Siebmacher

Aus der Geschichte

Mitbürger erinnern sich
Von Gemeindegarchivar Willi Rupp

Bildhauer Hubert Fessler (Jg. 1928): „Muscht entschuldige, i hob denkt, du bischt tot.“ (Teil 3)

„Das Militär hatte mich nicht vergessen. Nach meiner Zeit beim Volkssturm in der Mehrerau und bei der vormilitärischen Ausbildung im Lager Mooserkreuz kam ich im Mai 1944 nach Rungelin (Bludenz) in ein sogenanntes Schilager. Da jedoch kein Schnee mehr lag, machten wir mit Schiern, vollbepackten Rucksäcken und Gewehren Gefechtsübungen im Wald. Anschließend kamen wir an den Achensee (Tirol) ins Lager Buchau zur ‚Wehrtüchtigung‘. Dort wurde eifrig Werbung für die SS gemacht. Versprochen wurde uns der kostenlose Motorrad-Führerschein. Einige Jugendliche ließen sich ködern. Ich mich jedoch nicht.“



Hubert Fessler in Buchau (1944)



Hubert Fessler (links) und Oswald Fink (Sohn des damaligen Hörbranzener Bürgermeisters) im „Wehrtüchtigungslager Buchau“ (1944)

Hubert Fessler ließ sich nicht von der SS ködern. Es gab eine Reihe von Burschen, die der HJ und ihrer militärischen Ausbildung nichts abgewinnen konnten. Der Brief eines Teilnehmers an einem HJ-Wehrtüchtigungslager bei Buchau am Achensee zeigt dies deutlich auf:

„Wir werden hart geschliffen, und nicht alle können die Strapazen aushalten. [...] Nach einem sechsstündigen Marsch ging es durch Innsbruck bei heißem Wetter, ohne einen Schluck Wasser und mit großem Hunger. Etliche Kameraden klappten zusammen. [...] Zweimal mußte ich während der Nacht Wache stehen. Wir sind etwa 110 Jungen und haben 15 Ausbilder, welche einen den ganzen Tag sekkieren. Heute müssen wir die Stube mit Wasser putzen. Der Lagerleiter ist ein Trottel, wie es keinen größeren gibt! [...] [Er] führt ein Leben, das man sich schöner nicht vorstellen kann. Er und viele andere bekämen es mit der Angst zu tun, wenn morgen der Krieg ausginge!“

Aus: Horst Schreiber, Schule in Tirol und Vorarlberg 1938–1948, S. 193.

Im Herbst 1944 kam ich für 6 Wochen zum Reichsarbeitsdienst nach Pirtendorf/Uttendorf (Pinzgau, Salzburg). Ein



25 Jahre Ferienprogramm Leiblachtal Ü30 Disco Party

Seid Ihr bereit das Tanzbein zu den Top-Hits der 70er, 80er und 90er zu schwingen? DJ Bomba gibt zur Ü30 Disco Party wieder Vollgas. Seid dabei und tanzt mit!

Sa, 27.05.2017
Leiblachtalsaal Hörbranz
Einlass 20.00 Uhr

Abendkasse € 13,- / Vorverkauf € 10,-
Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen und auf www.laendleticket.com
Der Reinerlös geht an das Ferienprogramm Leiblachtal

Bericht: Klaus Hüttl

Offizier fragte: ‚Wer kann basteln?‘ Ich meldete mich und schnitzte eifrig Weihnachtsgeschenke für die Kinder der Offiziere. Dort blieb ich bis 4.1. 1945. Am 19.1. wurde ich als ‚kerngesund‘ gemustert und wurde so – 16 Jahre alt – Gebirgspionier in Schwaz (Tirol). Der Gruppenführer suchte einen Stiefelputzer. Ich meldete mich und die Überraschung war groß, als wir feststellten, dass sein voriger Stiefelputzer mein Bruder Ferdinand (gefallen 1.12.1944) gewesen war.

Beim Morgenappell hieß es: ‚Wer kann Schriften schreiben?‘ Ich konnte. So verbrachte ich die nächsten Wochen damit, in fast allen Räumen der Kaserne folgenden Spruch auf die Wände zu schreiben: ‚Es gibt keine verzweifelte Lage, es gibt nur verzweifelte Menschen!‘ Als es hieß: ‚Wer kann schnitzen?‘ meldete ich mich selbstverständlich. Als Auftrag musste ich einen großen Reichsadler schnitzen und dazu viele Täfele, die dann unter dem Adler angebracht werden konnten, damit man die Namen und Aufgaben der Diensthabenden ansehen konnte. Bei dieser Arbeit ließ ich mir elend lang Zeit.

Als meine Kompanie – mit meinen Kameraden Karl Siebmacher (Dorf) und Hans Hehle (Kirchweg) – an die Front abgestellt wurde, sagte der Spieß: ‚Fessler, Sie bleiben hier und machen die Arbeit fertig, bevor wir sie nicht mehr brauchen!‘ Dabei meinte er den Reichsadler und die Täfele. Zwei Tage später erhielt ich den Befehl nach Garmisch-Partenkirchen abzugehen. Die Kompanie war zwischenzeitlich jedoch schon an die Front abgegangen. Ich kehrte nach Schwaz zurück. Dort stand die dortige Kompanie gerade zum Abmarsch bereit. Da meine Begleiter und ich erst angekommen waren, ‚schloffen‘ wir. Insgesamt gelang es mir dreimal zu ‚schliefen‘. In Bruck an der Lafnitz wurde der Zug mit den Soldaten unserer Kompanie von den Russen beschossen. Es sollen dabei etwa 80 junge Soldaten umgekommen sein, darunter befand sich auch Hans Hehle (gefallen 8. April 1945) von Hörbranz.

Von Schwaz aus kam auch ich nun in den Einsatz: Wir wurden nach Brixlegg abkommandiert, um die von amerikanischen Bombern zerstörte Brücke über den Inn zu reparieren. Da die Brücke strategisch ‚wichtig‘ war, wurde sie mehrmals bombardiert und zerstört. Zwei Tage nach der notdürftigen Wiedererrichtung der Brücke wurde ich nach Wörgl zum Auffüllen von Bombentrichtern und zum Verlegen von Schwellen und Schienen geschickt. Zwei



Hubert Fessler – ein 16-jähriger Gebirgspionier (1945)

Tage nach meinem Abgang aus Brixlegg kamen bei einem Bombenangriff auf die Brücke fünf deutsche Soldaten – darunter zwei Offiziere – ums Leben. Da einer der Offiziere nicht mehr gefunden werden konnte, wurde bei der feierlichen Beerdigung ein leerer Sarg in die Erde gesenkt. Die anwesende Offizierswitwe wusste davon nichts und als sie später davon erfuhr, war ihre Empörung verständlicherweise sehr groß.

Der Krieg ging dem Ende zu und ich saß mit vielen Kameraden in Viehwaggons, in denen wir durchs Selzthal bis nach Mariazell gebracht wurden. Nach einem 12-stündigen Gewaltmarsch kamen wir völlig erschöpft in Anaberg bei Mariazell an. Dort bauten wir Stellungen aus, während unaufhörlich Kanonendonner zu hören war. Am 30. April, der Tag als Hitler in Berlin Selbstmord beging, wurden wir an den Präbichl-Pass im Bezirk Leoben abgestellt. Dort mussten wir eine Brücke mit Sprengstoff laden. Diese sollten wir sprengen, wenn eigene Soldaten aus Italien kommend sich zurückziehen wollten. Wir beschlossen, die Sprengung nicht auszuführen und nur Feuer zu rufen, jedoch die Zünder nicht abzureißen. Als unser Unteroffizier davon erfuhr, schrie er, er werde jeden erschießen, der das so mache.

Wir hatten seit Tagen keine Verpflegung mehr bekommen. So wurde ein Muli geschlachtet. Nun aßen wir mehrere

Tage immer wieder ‚Mulisuppe‘, die süßlich schmeckte und ‚Muliküchle‘. Am 8. Mai war der Krieg zu Ende. Nun erhielten wir 2 Haflinger und 1 Muli, 1 Sack Zucker und 1 Sack Mehl. Wir Vorarlberger sollten uns auf den Weg nach Hause machen. Nachts gingen wir los. Die Gewehre hatten wir längst weggeworfen. In meiner Hosentasche hatte ich jedoch noch eine scharfe Eierhandgranate. Zum Selbstschutz – man wusste ja nie, was kommen würde. Überall sahen wir rote Fahnen hängen und liegen – aber nicht von den Russen. Wie ein großer Bandwurm zogen lange Kolonnen die Straßen entlang. Defekte Fahrzeuge wurden kurzerhand in den Straßengraben gekippt. Als eines unserer Pferde sich verletzte, ließen wir es einfach frei. Das zweite Pferd und das Muli harmonierten überhaupt nicht. Wenn der eine lief, stand der andere. Und umgekehrt. Schließlich gelangten wir doch an die Enns. Der Fluss war die Demarkationslinie zwischen der russischen und der amerikanischen Zone. Wir wollten hinüber, doch die Amis ließen niemand herein. Viele, die über den Fluss schwimmen wollten, ertranken, weil gerade Hochwasser war. Wir suchten eine günstige Stelle zum Überqueren und gelangten schließlich zu einem Bauernhaus. Nach einiger Zeit erklärte sich ein Mädchen bereit, uns zu helfen. Sie führte uns zu einem verfallenen Steg, den wir balancierend überquerten. Knapp zwei Stunden danach sperrten russische Truppen alles ab, auch diese Stelle. Wir gelangten zum Flughafen Liezen (Selzthal). Wir übernachteten in einem Hangar.

Nun brachten uns die Amerikaner nach Regensburg. Wir waren jetzt Kriegsgefangene und lagerten auf freiem Feld, der Witterung völlig ausgesetzt. Meine 4 Vorarlberger Kameraden und ich bauten uns aus unseren kleinen Planen ein Zelt. Zeitweise bekamen wir gar nichts zu essen und wären beinahe verhungert. Dann gab es wieder 1 bis 2 Finger breit (= 2-4 cm) Brot und ein bisschen Erbsensuppe. Ich legte mich zu einem kleinen Bach und trank das kalte aber bakterienverseuchte Wasser gegen den Hunger. Da bekam ich die Ruhr. Starke Schmerzen und schlimmen Durchfall. Schließlich blutete der Darm und das Blut lief mir die Beine hinunter. Ein Sanitäter rettete mich, indem er mir 2 hartgekochte Eier zu essen gab. Tierkohle hatte mir nicht geholfen.

Nach sechs Wochen erhielten wir unsere Entlassungspapiere, bestiegen einen Zug und wurden aber wieder aufs freie Feld hinausgejagt. Wir waren etwa 110.000 Gefan-

gene und es regnete. Ich rollte mich in eine Wolldecke ein. Plötzlich – es war schon der nächste Morgen, die Sonne schien und ich lag allein am Boden – stieß mich jemand heftig mit dem Fuß an. Ich bewegte mich, kroch aus der Decke und richtete mich auf. ‚Muscht entschuldige, i hob denkt du bischt tot‘, sagte jemand zu mir. Da fragte dieselbe Stimme: ‚Bischt du jetzt nit an Fessler vo Hörbranz?‘ Ich bejahte. Der Kamerad, der mich entdeckt hatte, war Edwin Forster aus Hörbranz!

Auf amerikanischen LKW wurden wir bis Innsbruck gebracht. Dort stellte man uns einfach auf die Straße. Zu Fuß gingen wir bis nach St. Anton am Arlberg. In Telfs stand ein schwarzer, amerikanischer Posten. Er fragte mich: ‚How many years?‘ Als ich ihm antwortete, ich sei 16 ½ Jahre alt, sagte er ‚Baby!‘ Dabei war er selbst auch gerade erst 23 Jahre alt. In Pettnau übernachtete ich in einem Heustadel. Als ich aufwachte, blickte ich in einen Gewehrlauf: ‚Du SS?‘ hieß es und schon war ich wieder Kriegsgefangener. Diesmal ein französischer. Man brachte mich und viele Kameraden ins Lager nach Bludenz-Rungelin. Wir wurden zur Arbeit herangezogen und mussten am Muttersberg holzen. Eines Tages stand Mathias Jochum (von Backenreute) am Lagerzaun, weil er seinen Sohn Johann, der ebenfalls im Lager war, besuchte. Dabei entdeckte er mich und konnte nach Hause die Mitteilung machen, dass ich in diesem Lager sei. Zu Hause wusste ja niemand, wo ich war.

Ich weiß nicht mehr genau an welchem Tag ich nach Hause kam. Es war im Juli 1945. Ich betrat das Haus. Mein Vater saß am Tisch und ich sagte: ‚Guate Obad‘, was er auch erwiderte und dazusetzte: ‚Wer bischt jetzt du? Bischt du der oder der?‘ Wobei er verschiedene Namen nannte. Ich verneinte und er erkannte mich endlich, als ich loslachte. Ich musste mich stark verändert haben und mager war ich auch. Das war im Juli 1945 – der Krieg war für mich jetzt endgültig vorbei.“

(Niedergeschrieben nach Gesprächen mit Hubert Fessler im Frühjahr 2017)

(Fortsetzung folgt)

(Nachtrag: Zum 2. Teil – HÖAK April 2017 – dieser Serie sei noch die fehlende Überschrift ergänzt: „Mein Hitlerkopf – ein Schlag zuviel“)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Traunbauer Ludmilla
Lochauer Straße 81/19
03.05.1935

Brunswik Waltraud
Heribrandstraße 43
11.05.1932

Traunbauer Alois
Lochauer Straße 81/19
23.05.1933

Mayr Ruth
Patachoweg 8
06.05.1936

Gschaider Peter
Leiblachstraße 20
12.05.1935

Kraxner Maximilian
Unterhochstegstraße 9
25.05.1927

Cavalieri Brunhilde
Lindauer Straße 76
07.05.1936

Heidegger Oskar
Fronhofer Straße 21/1
13.05.1932

Kohler Erwin
Allgäustraße 86
07.05.1932

Gschwentner Hilde
Richard-Sannwald-Platz 12/15
14.05.1932

Gartner Bernhardina
Rosenweg 24
08.05.1937

Winkler Alfred
Fronhofer Straße 12
18.05.1934

Geburten

Can Luca Kartal
Raiffeisenplatz 3
18.02.2017

Ronja Duller
Maihofstraße 12/Top 4
13.03.2017

Kimi Wolfgang Heidegger
Herrnmühlestraße 34/Top 1
22.03.2017

Berke Kececi
Josef-Matt-Straße 17/Top 2
01.04.2017

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

07.04.2017
Amann Alexander und
Makkai Judit-Noemi, Hörbranz

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Dürr Theodor (96 Jahre)
Haldenweg 5
06.04.2017

Herzliche Gratulation!



Maria und Johann Berkman- Goldene-Hochzeit



Anton Gamper -90 Jahre



Alexandra und Hans Giesinger- Goldene-Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Am 6. Juni 2017 findet keine Elternberatung statt!

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit

einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch (an Schultagen Mo bis Fr) Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr. Nachmittagsbetreuung Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr. Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

an Schultagen Mo, Di, Do, 12.30 – 13.30 Uhr. Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops/monatliche Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Workshop:
Beginn: 16 – 19 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Montag 12 – 14 Uhr
Mittwoch 12 – 14 Uhr, 16 – 20 Uhr
Freitag 17 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgekarte

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr

6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Engagiert sein

Freiwilligeninitiativen: Infos unter heidi.krischke@engagiert-sein.at
Tel.: 0664/4355905

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Mo, 01.05.2017 Dr. Stuckenberg

Sa, 06.05.2017 Dr. Anwander
So, 07.05.2017 Dr. Bannmüller

Sa, 13.05.2017 Dr. Herbst
So, 14.05.2017 Dr. Trplan

Bei Redaktionsschluss waren weitere Termine noch nicht bekannt

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack, Restmüll und Biomüll

Freitag 12.05.2017

Samstag 27.05.2017

Biomüll

Samstag 06.05.2017

Freitag 19.05.2017

Papiertonne

Fr. 05.05.2017 (Route 2 + Wohnanlagen)

Do. 18.05.2017 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr
und Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag 06.05.2017

Montag 08.05.2017

Samstag 13.05.2017

Montag 15.05.2017

Samstag 20.05.2017

Montag 22.05.2017

Samstag 27.05.2017

Montag 29.05.2017

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Karin Frauscher
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Verein:

Info: Obmann Dr. Elmar Marent,
Tel. +43 664 2525950,
E-Mail: e.marent@aon.at

▪ Gesundheitsgymnastik

Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl

▪ Seniorengymnastik

Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183

▪ Anti - Osteoporose

Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519

▪ Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau

10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719

▪ Radfahrten

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mo, 01. Mai, 09.00 - 20.00 Uhr

Kulturfest
ATIB Hörbranz
Dorfplatz

Mi, 03. Mai, 15.00 Uhr

Monatstreff: Soziales Thema
Gast: Manfred Lackner, PVÖ Ombudsmann
PVÖ
Gasthaus Rose

Fr, 05. Mai

Tanzprojekt
Offene Jugendarbeit
Volksschulturnhalle

Sa, 06. Mai, 9.30 - 10.30 Uhr

FIT in den Frühling
Ganzkörper-Training im Freien
Kosten: 2 € Unkostenbeitrag für Mitglieder (Mitgliedschaft 40 €)
5 € Unkostenbeitrag pro Einheit für Nicht-Mitglieder
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

Sa, 06. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür
Vorarlberger Fliegenfischer
Heribrandstraße

Sa, 06. Mai, 15.00 Uhr

Turnerschaft - Nachwuchsalternativwettbewerb
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

Mi, 10. Mai, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Fr, 12. Mai, 19.00 Uhr

Muttertagskonzert
Musikschule Leiblachtal
Turnhalle Möggers

Sa, 13. Mai, 7.00 Uhr

Rad-fahrt um den Bodensee
Kneipp Aktiv-Club
Hörbranz - Romanshorn - Konstanz - Meersburg -
Friedrichshafen - Hörbranz.

Alle Abfahrten um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz
Genauere Auskünfte bei Severin Sigg Tel. 05573/82230

Sa, 13. Mai, 9.00 - 12.00 Uhr

Carsharing-Info-Tag
Marktgemeinde Hörbranz
Dorfplatz

Sa, 13. Mai, 9.30 - 10.30 Uhr

FIT in den Frühling
Ganzkörper-Training im Freien
Kosten: 2 € Unkostenbeitrag für Mitglieder (Mitgliedschaft 40 €)
5 € Unkostenbeitrag pro Einheit für Nicht-Mitglieder
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

Sa, 13. Mai, 10.00 Uhr

Charity-Event „Loufa und Healfa“
Lauftreff Leiblachtal
Lochauer und Hörbranz „Schwarzbad-Runde“

So, 14. Mai, 10.30 Uhr

Singen im Frühjahr
Männergesangsverein
Salvator Kolleg Lochau-Hörbranz

Mi, 17. Mai, 09.00 Uhr

Vorarlberger Schulringcup
Magic Fit AC Hörbranz

Sa, 20. Mai, 9.30 - 10.30 Uhr

FIT in den Frühling
Ganzkörper-Training im Freien
Kosten: 2 € Unkostenbeitrag für Mitglieder (Mitgliedschaft 40 €)
5 € Unkostenbeitrag pro Einheit für Nicht-Mitglieder
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

Sa, 20. Mai, 10.00 - 22.00 Uhr

Einladung zum „Charityfest“
Magic Fit AC Hörbranz, Vorarlberger Fliegenfischer
Gelände der Fliegenfischer

So, 21. Mai, 10.00 - 15.00 Uhr

Einladung zum Tag des Offenen Bienenstocks
Leiblachtaler Imkerverein
Wo: Bei Bernhard Jochum,
Allgäustraße 95, 6912 Hörbranz

Mi, 24. Mai, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 27. Mai, 9.30 - 10.30 Uhr

FIT in den Frühling
Ganzkörper-Training im Freien
Kosten: 2 € Unkostenbeitrag für Mitglieder (Mitgliedschaft 40 €)
5 € Unkostenbeitrag pro Einheit für Nicht-Mitglieder
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

Sa, 27. Mai, 20.00 Uhr

Ü30 Disco Party
Markt- und Dorfplatzausschuss
Leiblachtsaal

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 08.05.2017

Montag, 22.05.2017

Von 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt em.

Dr. Walter Loacker

Donnerstag, 11.05.2017

Mittwoch, 24.05.2017

17.30 - 18.30 Uhr

Notar-Partner

Dr. Thomas Winsauer

Donnerstag, 01.06.2017

17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at